

II-444 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

Zahl: 10.072/147-1.1/78

Beiräte, Kommissionen, Projektgruppen;

Anfrage der Abgeordneten Dr. PELIKAN  
und Genossen an den Bundesminister  
für Landesverteidigung, Nr. 1970/J

1916 IAB

1978-08-01

zu 1970/J

Herrn  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Parlament  
 1010 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum  
 Nationalrat Dr. PELIKAN, Dr. KAUFMANN und Genossen  
 am 29. Juni 1978 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1970/J  
 betreffend Beiräte, Kommissionen, Projektgruppen  
 beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Die in der Anfragebeantwortung meines Amtsvorgängers  
 vom 29. Juni 1976 (374/AB zu 334/J) genannten Arbeits-  
 gruppen im Bereich des Bundesministeriums für Landes-  
 verteidigung bestehen nach wie vor.

Zu 2:

Die in der seinerzeitigen Anfragebeantwortung er-  
 wähnten Arbeiten der Arbeitsgruppen "Truppenaus-  
 stattung und Mannesausrüstung" ("AGTAM") und "Aus-  
 bildungsgerät" ("AGRA") wurden - jeweils im Sinne  
 ihrer Aufgabenstellung - fortgesetzt und führten u.a.  
 zur endgültigen Gestaltung des "Anzuges 75" und  
 der "Rüstung 75" bzw. zu Detailverbesserungen bei der  
 Ausrüstung mit Panzerschießsimulatoren.

- 2 -

Die "Uniformkommission" arbeitete eine "Anzugsordnung für das Bundesheer" aus. Die Notwendigkeit einer solchen neuen Anzugsordnung ergab sich insbesondere aus der Einführung des "Anzuges 75". Ein weiterer Abschnitt dieser Anzugsordnung, der aber noch nicht erlassen wurde, soll neben der Einführung neuer Abzeichen (Zugehörigkeitsabzeichen und Verbandsabzeichen) die Zusammenfassung aller geltenden Abzeichen-Bestimmungen des Bundesheeres enthalten.

Die Arbeit der "Studiengruppe OVID" hat zu einer Reihe von Betriebsverbesserungen im technischen und versorgungsmäßigen Bereich der Heeresfliegerkräfte (Fliegerdivision) geführt. Die Flugstundenplanung für den Ausbildungs- und Einsatzbetrieb ist auf eine EDV-mäßige Berechnung umgestellt worden, die gleichzeitig eine harmonische Auslastung der Arbeitsplätze in den Fliegerwerften zu läßt. Die Ausbildung in der Arbeitsvorbereitung, zum Teil in Zusammenarbeit mit der AUA, ist so weit gediehen, daß die Vorarbeiten für ein Arbeitssteuerungssystem modernster Art begonnen werden konnten. Durch diese und andere Maßnahmen konnten die Flugstundenproduktion ebenso wie die Klarstände für Übungsvorhaben erhöht werden.

Zu 3 und 6:

Seit Anfang 1977 gehören lediglich der "Ausbildungskommission" auch ressortfremde Personen an. Diese Kommission bzw. ein Arbeitskreis dieses Gremiums tritt jeweils nur in jenen Fällen zusammen, in denen aktuelle Probleme der Ausbildung zu erörtern sind. Dies war seit der letzten Anfragebeantwortung nicht der Fall, sodaß meinem Ministerium eine aktuelle Namensliste der einzelnen Vertreter der der Kommission angehörenden ressortfremden Stellen nicht vorliegt. Ich darf mich daher darauf beschränken, nachstehend jene ressortfremden Stellen zu nennen, die Vertreter in die "Ausbildungskommission" entsenden:

- 3 -

Klub der sozialistischen Abgeordneten und Bundesräte, Parlamentsklub der Österreichischen Volkspartei, Bundesministerium für Justiz, Bundesministerium für Unterricht und Kunst, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Bundesministerium für soziale Verwaltung, Österreichischer Arbeiterkamertag, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs, Österreichischer Landarbeiterkamertag, Österreichischer Gewerkschaftsbund, Zentralausschuß der Personalvertretung beim Bundesministerium für Landesverteidigung, Österreichische Bischofskonferenz, Evangelischer Oberkirchenrat A. u. HB., Österreichischer Bundesjugendring, Österreichische Hochschülerschaft, Gesellschaft zur Förderung der Landesverteidigung, Österreichische Offiziersgesellschaft.

Hingegen endete die Mitarbeit des bisherigen wissenschaftlichen Leiters der "Studiengruppe OVID" Dipl. Ing. ETSCHMAIER vom Forschungszentrum GRAZ mit Ende des Jahres 1976, sodaß in der Studiengruppe seither nur mehr Ressortangehörige vertreten sind.

Zu 4:

Für die Tätigkeit der "Ausbildungskommission" besteht kein spezielles "Timing". Wie bereits erwähnt, tritt die Kommission jeweils aus aktuellem Anlaß zusammen.

Was die weitere Aufgabenstellung der "Studiengruppe OVID" betrifft, so ist beabsichtigt, ihr noch weitere, mit der Arbeitssteuerung und der Materialerhaltung in der Fliegerdivision verbundene Arbeiten zuzuweisen, sodaß ein formaler Abschluß ihrer Tätigkeit erst im kommenden Jahr abzusehen sein wird.

Zu 5 und 7:

Da keines der ressortfremden Kommissionsmitglieder eine Entschädigung bzw. Entlohnung für die Mitarbeit in der "Ausbildungskommission" beansprucht und auch gesonderte finanzielle Belastungen aus der Tätigkeit dieser Kommission nicht erwachsen, erübrigt sich ein Budgetrahmen für die "Ausbildungskommission".

Der Budgetrahmen für die "Studiengruppe OVID" betrug im Jahre 1976 3.22 Mio öS, im Jahre 1977 3.6 Mio öS und im Jahre 1978 2.5 Mio öS; er ist für 1979 mit 2 Mio öS präliminiert. Für das Jahr 1976 gelangte noch ein Pauschalhonorar für die wissenschaftliche Leitung (einschließlich der dabei erforderlichen administrativen Nebengebühren) in der Höhe von 150.000 öS je Monat zur Auszahlung.

Zu 8 bis 10:

Enqueten wurden im Bereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung seit 1976 nicht abgehalten; auch im heurigen Jahr beabsichtige ich nicht, Enqueten abzuhalten.

Zu 11 und 12:

Im Hinblick darauf, daß die von den gegenständlichen Kommissionen behandelten Materien ihrer Natur nach keiner speziellen Finanzierungspläne bedürfen, konnte auf die Ausarbeitung von besonderen Plänen dieser Art verzichtet werden.

28. Juli 1978

